

Bildungsbrücke statt Bildungslücke

Den Anschluss finden –

Erfahrungen aus den Befragungen an den
Berufskollegs und bei den Bildungsträgern

18.06.2013

Kay Loss (RISP)



Ziele und Vorgehen

Themen und Ergebnisse

**Folgebefragungen: Rückbetrachtung nach
sechs bis neun Monaten**

**Fazit: Bedeutung der Befragungen für das
Projekt**



Ziele der Absolventenbefragung

- Schaffung von differenziertem Wissen zum Übergangssystem als Ergänzung zur Schulstatistik
- Kenntnisse über Motive, Bewertungen und Anschlussperspektiven der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Ableitung von Ansatzpunkten für die Verfolgung der Projektziele



Vorgehen bei der Absolventenbefragung

- **Befragung 2011: papiergebundene Befragung der Abgangsklassen der Berufskollegs**
- **Befragung 2012: separate Durchführung bei den Berufskollegs und den Bildungsträgern als online-Befragung**
- **Befragung 2013: laufend bis 30.06.2013**
- **2011 und 2012: erneute Befragung nach ca. einem halben Jahr**



- **Zielgruppe der Befragung: alle Absolventinnen und Absolventen der Berufskollegs, die nicht dem Dualen System der Berufsausbildung zuzurechnen sind**
- **Rücklauf 2011: 2.297, Rücklaufquote: 70,5 %
Rücklauf 2012: 1.493, Rücklaufquote: 45 %**
- **Geschlechterverhältnis annähernd 50:50**
- **Migrationshintergrund ca. 30 %**
- **In den Bildungsangeboten des Übergangssystems sind männliche Teilnehmer mit Migrationshintergrund überproportional vertreten.**



Themen und Ergebnisse

Inanspruchnahme und Bewertung von Angeboten zur Berufsorientierung

- **Die vielfältigen Angebote werden genutzt, die Nutzung könnte allerdings noch gesteigert werden. So hat ein Viertel der Befragten 2012 kein Praktikum absolviert.**
- **Dabei wird das Praktikum als größte Hilfe bei der Berufsorientierung bewertet.**
- **Das persönliche Umfeld (Eltern, Freunde, Bekannte) hat eine große Bedeutung bei der Berufsorientierung.**
- **Weniger positiv wird der Beitrag institutioneller Angebote (z.B. Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur) bewertet.**



Themen und Ergebnisse

Bewerbungsverhalten

- **Zwei Drittel der Befragten 2012 (67,2%) haben sich vor dem Besuch des Berufskollegs nicht um eine Ausbildungsstelle beworben.**
- **116 Befragte (2012) haben sich trotz erfolgreicher Bewerbung um einen Ausbildungsplatz für den Besuch eines Bildungsgangs entschieden.**
- **Bedenklich ist, dass sich auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bildungsgänge des Übergangssystems über die Hälfte (ca. 56%) nicht für eine Ausbildungsstelle beworben haben.**



Themen und Ergebnisse

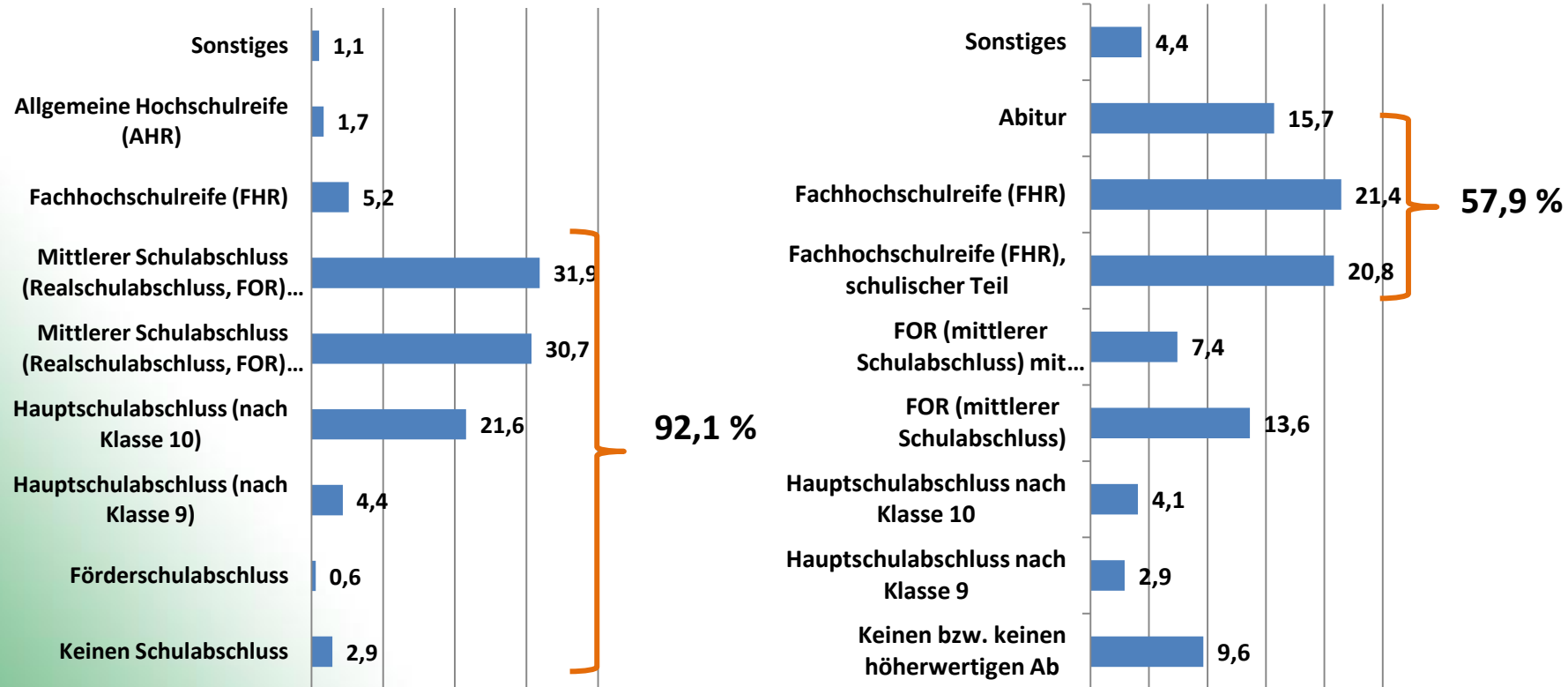
Gründe für die Wahl des Bildungsgangs

- **Dominierender Grund für die Wahl des Bildungsgangs ist der Wunsch, einen höheren Schulabschluss zu erreichen (2011: 38,5% und 2012: 47,6%).**
- **Der Erwerb einer beruflichen Qualifizierung spielt demgegenüber eine deutlich untergeordnete Rolle (2011: 16,1% und 2012: 11,9%).**
- **Die Eltern haben bei der Wahl des Bildungsgangs einen großen Einfluss.**



Themen und Ergebnisse

Erreichte Schulabschlüsse vor und nach dem Besuch der Bildungsgänge

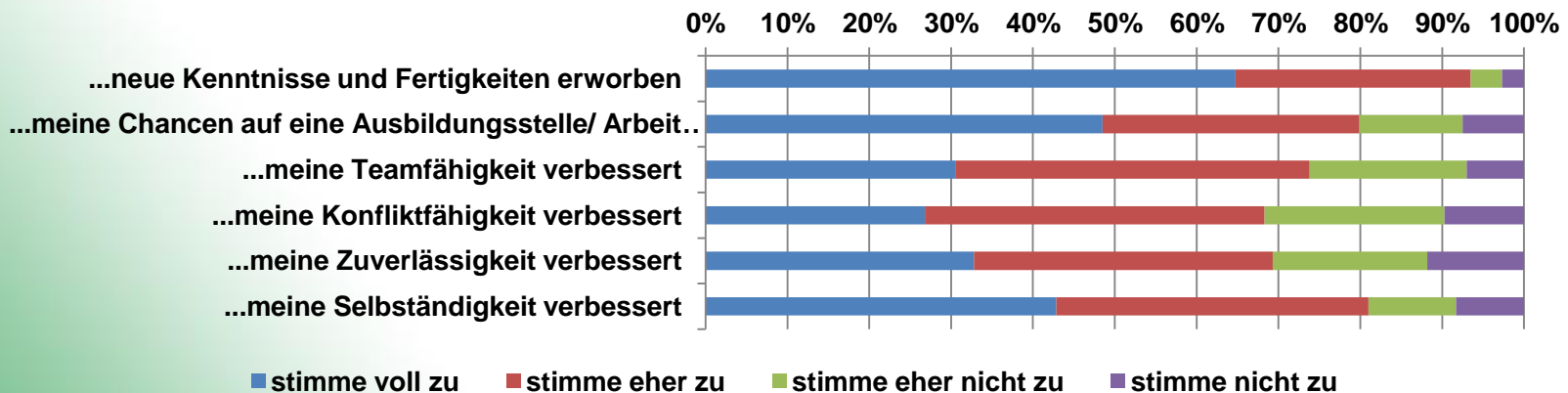




Themen und Ergebnisse

Bewertung der absolvierten Bildungsgänge

- **Zwei Drittel der Befragten geben an, sich rückblickend betrachtet noch einmal für den gewählten Bildungsgang zu entscheiden (2012).**
- **Die durch die absolvierten Bildungsgänge bewirkten Veränderungen erfahren eine positive Bewertung.**





Themen und Ergebnisse

Situation bei Abschluss des Bildungsganges

- **73,8 % (2011) bzw. 72,7 % (2012) blickten zuversichtlich oder eher zuversichtlich in ihre persönliche Zukunft.**
- **Knapp 40 % der Befragten gelang 2012 der Übergang in eine Berufsausbildung.**
- **Weitere 13,6 % begannen ein Studium und 11,8 % einen weiteren Bildungsgang an einem Berufskolleg.**
- **11,9 % wussten bei Abschluss des Bildungsgangs noch nicht, wie es weiter geht.**



Folgebefragungen: Rückbetrachtung nach sechs bis neun Monaten

- **Durchführung als online-Befragung zur Jahreswende 2011/12 und 2012/2013**
- **Resonanz: 204 Teilnehmer 2011/12 und 162 Teilnehmer 2012/2013**
- **Keine signifikanten Abweichungen in den Bewertungen im Vergleich zu den Hauptbefragungen**
- **70 % (2011/12) bzw. 68,3 % gaben an, mit dem schulischen/beruflichen Verlauf der letzten Monate „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ zu sein.**



Fazit: Die Bedeutung der Absolventenbefragungen für das Projekt

- **Mit den Ergebnissen der Befragungen verfügt das Projekt über eine Datenbasis, die die Schulstatistik um wichtige Aspekte ergänzt und zusätzliche Erkenntnisse ermöglicht.**
- **Die Sichtweisen und Bewertungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bildungsgänge werden erkennbar.**
- **Ansatzpunkte für die Projektarbeit können identifiziert werden.**



Danke
für Ihre Aufmerksamkeit!



**Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung
Heinrich-Lersch-Str. 15, 47057 Duisburg**

Kay Loss
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Tel.: 0203/ 280 99 19
Mail: kay.loss@uni-duisburg-essen.de

Joachim Liesenfeld
Forschungsgruppenleiter
Geschäftsführer RISP GmbH
Tel.: 0203/ 280 99 14
Mail: joachim.liesenfeld@uni-duisburg-essen.de